

Stellungnahme der Stadtverwaltung Erfurt zur Drucksache 0370/19

Titel

Dringliche Informationsaufforderung - Integrationskurse

Öffentlichkeitsstatus

öffentlich

Stellungnahme

Zu 1.:***Wie viele Menschen haben dieses Angebot im letzten Jahr angenommen und wie hoch schätzen Sie den Bedarf für die nächsten beiden Jahre ein?***

Die angesprochenen Landesprojekte "Start Bildung" und "Start Deutsch" stellen eine sehr gute Ergänzung zu den vom BAMF angebotenen Integrationskursen für junge Menschen mit Migrationshintergrund (16-27) dar. Sie sind eine Ergänzung bzw. Vorstufe zur Erlangung der Berufsschulreife und sind besonders für junge Menschen mit schlechter Bleibeperspektive unverzichtbar. Neben den angesprochenen allgemeinen Integrationskursen und den Landesprogrammen Start Deutsch und Start Bildung gibt es weitere Sprachangebote (Berufssprachkurse, Erstorientierungskurse für Asylbewerber u.a.), die in großer Anzahl durch die VHS Erfurt aber auch durch freie Träger in Erfurt umgesetzt werden.

Ansprechpartnerin in Thüringen für die angefragten Landesprogramme ist der Thüringer Volkshochschulverband e.V. mit Sitz in Jena. In Erfurt wird das Programm durch die Erfurter VHS und einen Verbund aus IBS und AWO angeboten. Die letzte Informationsveranstaltung der IBS zum neuen Kurs (25.02.19-14.02.20) fand am 11.02.2019 statt. Es waren ca.5 interessierte TN zu gegen. Der Kurs der VHS hat bereits im Dezember 2018 begonnen.

Die Volkshochschule Erfurt führte im Jahr 2018 Kurse mit folgenden TN-Zahlen durch:

- Integrationskurse (bis Zielniveau B1) im Auftrag des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge: insgesamt 250 Teilnehmende in 13 Kursen (jahresübergreifend)
- Berufssprachkurse (bis Zielniveau B2) im Auftrag des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge: insgesamt 97 Teilnehmende in 5 Kursen (jahresübergreifend)
- Landesprogramm Start Deutsch (bis Zielniveau A2) im Auftrag des Thüringer Ministeriums für Migration, Justiz und Verbraucherschutz: insgesamt 61 Teilnehmende in 4 Kursen (jahresübergreifend)
- Landesprogramm Start Bildung (Grundbildungsprojekt bis Zielniveau B1) im Auftrag des Thüringer Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport: insgesamt 26 Teilnehmende in 2 Kursen (jahresübergreifend).

Im Jahr 2019 und 2020 werden ähnliche Teilnehmerzahlen erwartet, auch wenn es durch das hohe Angebot an BVJ und BVJ-S Plätzen in Erfurt zu Verschiebungen der Beginn-Termine aufgrund von TN Mangel kommen kann.

Zu 2.:

Wie viele Interessierte konnten in den Kursen wegen mangelnder Platzzahlen im letzten Jahr nicht berücksichtigt werden?

Interessenten, denen nicht unmittelbar ein Kursangebot unterbreitet werden kann, werden nicht statistisch erfasst. Es wird sich bemüht, Teilnehmende so schnell wie möglich und innerhalb vorgegebener Fristen in Kurse einzumünden. Dies kann u. U. mit Wartezeiten verbunden sein, wenn sich beispielsweise nicht genügend Teilnehmende zeitgleich für ein bestimmtes Kursformat finden. Wenn die Volkshochschule Erfurt kein zeitnahes oder passendes Kursangebot (z.B. Alphabetisierungskurse) bieten kann, erfolgt in jedem Gespräch eine Verweisberatung, indem gemeinsam mit dem Interessenten nach einem passenden Sprachangebot gesucht wird. Dies ist möglich durch eine gute Vernetzung innerhalb der Erfurter Bildungslandschaft.

Zurzeit (Erfassungsstand Dezember 2018) gibt es in Erfurt 20 Träger, die Integrationskurse (15 Träger) und Kurse der Deutschförderung nach §28 (DeuFöV) (7 Träger) anbieten. Zusätzlich finden Maßnahmen des Jobcenter und der Agentur für Arbeit zur Eingliederung in den Arbeitsmarkt, Jobcoaching und Einzelförderung statt.

In Erfurt werden alle Kursarten des BAMF (mit Ausnahme BAMF –Frauenkurse mit paralleler Kinderbetreuung) angeboten.

Eine Übersicht der laufenden Kurse können unter dem Netzwerk für Integration und Migration der Landeshauptstadt Erfurt

http://www.integration-migration-thueringen.de/netzwerk/content/angebot_integration.htm

eingesehen werden.

Zu 3.:

Wie viele Integrationskurse sowie Kurse im Bereich "Start Deutsch" und "Start Bildung" und wie viele Mittel bräuchte es, um künftig allen Interessierten einen Platz anbieten zu können?

Die Angebotsfülle der Bildungsangebote zur Neuzugewanderte in der Landeshauptstadt Erfurt ermöglicht es der VHS individuell und personenzentriert Angebote zu finden und zu vermitteln. Besonders stolz sind wir, dass wir durch die angebotenen Landesprogramme keine Unterschiede in der Bleibeperspektive, heißt im Status machen müssen.

Waren in der Vergangenheit die Bedarfe im Bereich Alphabetisierung und Integrationskurs A1, A2 höher, werden sich die Bedarfe in Richtung Berufseinstieg und Jobvermittlung in den nächsten Jahren erhöhen. Hier bieten die "Projekte zur Förderung der beruflichen Integration ausländischer Fach- und Arbeitskräfte" der IHK und der HWK (FIF) eine gute Perspektive. Noch sind die TN Zahlen in Erfurt gering.

Die Erfurter Volkshochschule bereitet gerade in Abstimmung mit dem Thüringer Volkshochschulverband und der Wirtschaftsförderung der Landeshauptstadt Erfurt in Pilotierung an allen Volkshochschulen der Impulsregion einen Projektantrag beim Land Thüringen vor, welches den beruflichen Einstiegsprozess durch Ansiedlung von Integrationsassistenzen in unseren Bildungseinrichtungen begleiten und Kontakte zu Unternehmen herstellen soll.

Die IK- und DeuFöV-Kursträger unterliegen einer permanenten Qualitätskontrolle durch die Regionaldirektion des BAMF. Bedarfe und Möglichkeiten der Bildungskursträger werden durch die Bildungskoordinatorin der Stadt Erfurt im Einzelinterview erfasst und evaluiert. Die

Zusammenarbeit der Träger ist gewachsen, so dass Bildungsketten für die Teilnehmenden realisiert wurden und eventuelle Bedarfe schnell umgesetzt werden können. Die Bildungsträgerlandschaft der Stadt Erfurt ist vielfältig, so dass bisher allen Interessierten entsprechende Bildungsangebote vermittelt werden konnten.

Anlagen

gez. Dr. Ungewiß
Unterschrift Amtsleiter Amt für Bildung

25.02.2019
Datum